

# DEULA-Mitarbeiter stemmen Herkulesaufgabe

*Corona trifft überbetriebliche Ausbildung hart*

Auch die DEULA Witzenhausen, Bildungszentrum für angewandte Technik, war im März völlig unvorhersehbar und heftig von den Maßnahmen zur Eindämmung des Coronavirus getroffen worden. Lehrgänge wurden abgesagt, der Schulbetrieb musste auf die Regeln zur Bekämpfung des Coronavirus umgedacht werden, bevor er nach dem Lockdown unter neuen Bedingungen wieder aufgenommen werden konnte. Geschäftsführer Henry Thiele erteilt in einem Interview dem LW Auskunft über die Veränderungen im Lehrgangsbetrieb und Auswirkungen von Corona auf die DEULA.

**LW: Herr Thiele, inwiefern hatte der Corona Lockdown Einfluss auf die überbetriebliche Ausbildung in der Landwirtschaft?**

**Thiele:** Der Lockdown traf uns am 16. März und reichte bis zum 22. Mai. In dieser Zeit waren eine beachtliche Zahl von Lehrgängen mit sehr vielen Teilnehmern davon betroffen. Diese mussten von jetzt auf gleich über den Ausfall informiert werden (siehe auch die Tabelle).

Eine Aussage darüber, zu welchem Zeitpunkt die Lehrgänge nachgeholt werden könnten, war nicht möglich. Teilnehmer und Fachschulen gleichermaßen hingen bezüglich Zeitplan ihrer Ausbildung zunächst mal völlig in der Luft.

**LW: Was waren die wichtigsten Dinge, die in der DEULA zu tun waren, um die Auswirkungen der Pandemie zu überstehen?**



Henry Thiele, Geschäftsführer der DEULA Witzenhausen.

**Thiele:** Zunächst einmal mussten Hygienepläne für die Überbetriebliche Ausbildung, die Verpflegung, die Übernachtung und Vermietung von Semi-

narräumen an externe Firmen erstellt werden. In Summe waren das vier Einzel-Hygienepläne, da die rechtlichen Vorgaben für Hotels, Restaurants, Schulungsräume und Werkstätten nicht identisch sind. Zudem musste der Einkauf von Desinfektionsmitteln, Desinfektionsspendern oder Mund-Nasen-Masken (MNM) für Mitarbeiter auf den Weg gebracht werden. Weiterhin mussten Festlegungen von Schutzmaßnahmen getroffen werden, etwa wie die MNM-Bedeckung in öffentlich zugänglichen Bereichen (Eingang, Treppenhaus, beim Betreten und Verlassen der Unterrichtsräume und Hallen) oder wie das Desinfizieren von Gegenständen wie Maschinen oder Werkzeugen nach der Benutzung zu erfolgen hat. Darüber hinaus stand die Anschaffung von Medientechnik auf der Tagesordnung, um eine visuelle Darstellung der Maschinen unter Einhaltung der Abstandsregeln zu ermöglichen. Hinzu kam die Erstellung einer Corona-Einweisung für die Teilnehmer und die Erstellung von Unterweisungsvorlagen.

Ganz wichtig war, dass wir von heute auf morgen Kurzarbeit angemeldet haben, die wir in den Monaten April und Mai in Anspruch genommen haben. Ergänzend haben wir aus dem Soforthilfeprogramm des Landes 30 000 Euro beantragt, die auch recht zügig und unkompliziert ausgezahlt wurden. Zu guter Letzt mussten wir noch ein Betriebsmitteldarlehen zur Sicherstellung der Liquidität beantragen, das auch gewährt wurde.

**LW: Wie schätzen Sie zum jetzigen Stand der Dinge die finanziellen Auswirkungen der Krise für Ihre Einrichtung ein?**

**Thiele:** Wenn ich die entgangenen Einnahmen und die zusätzlichen Ausgaben zusammenrechne, sind wir von einem Defizit im 6-stelligen Bereich betroffen, das nicht aufgefangen werden kann. Die Lehrgänge der Landwirtschaft haben wir auf den Herbst verschoben, damit die Ausbildungsgänge der Lehrgangsteilnehmer zeitnah abgeschlossen werden können.

**LW: Was hat sich nach Wiederaufnahme des Lehrgangsbetriebes Corona-bedingt verändert?**

**Thiele:** Wir arbeiten mit kleineren Gruppen und zurzeit im Garten- und Landschaftsbau (GaLaBau) mit drei anstelle von zwei Ausbildern, was natürlich auch höhere Kosten verursacht. Hinzu kommt der verstärkte Einsatz von digitaler Technik wie Monito-

Durch Corona betroffene Lehrgänge und Teilnehmer	
<b>Ausgefallene Lehrgänge insgesamt</b>	<b>31</b>
Anzahl Teilnehmer Überbetriebliche Ausbildung	337
Anzahl freie Teilnehmer	52
<b>Anzahl Teilnehmer je Lehrgang</b>	
Kurs 02 – Motorsäge AS Baum I	11
Kurs 06 – Maschinen und Geräte im GaLaBau	87
Produktionsgartenbau Grundstufe	17
Gartenbauhelfer I Grundstufe	50
Landwirte Grundstufe	163
Prüfungsvorbereitung GaLaBau	9



Zur Vorbeugung gegen die Coronapandemie sind Mindestabstände auch in der Werkstatt einzuhalten. Auf dem Bild ist die praktische Unterweisung an Kleingeräten durch Ausbilderin Selina Möller festgehalten. Die Lehrgangsteilnehmer stecken nicht mehr die Köpfe zusammen, sondern sie können die mündlichen Erläuterungen zu den einzelnen Bedienelementen bequem auf dem Großbild-Monitor nachvollziehen. Fotos: deula

re und Kamerasysteme bei den praktischen Unterweisungen in der überbetrieblichen Ausbildung.

Im Speiseraum ist zur Einhaltung der Abstandsregeln die Umstellung vom Buffetangebot auf ein Tablett-System erfolgt. Daneben wurden feste Sitzplätze für die Gäste unter Einhaltung der Abstandsregeln festgelegt. Hinzu kommt die Verdopplung der Reinigungsintervalle im Haus.

**LW: Werden Veränderungen, die Sie vornehmen mussten, nachhaltig die Arbeit in der DEULA verändern?**

**Thiele:** Das Thema Digitalisierung wird noch rasanter sowohl Einzug in die interne und externe Kommunikation Einzug finden als auch in den pädagogisch didaktischen Bereich. Überlegungen dazu, die wir ohnehin schon angestellt hatten, werden Corona-bedingt erheblich schneller umgesetzt.

**LW: Was ist zurzeit Ihre größte Sorge, wenn Sie an die nächsten Monate denken?**

**Thiele:** Ein erneuter Lockdown für mehrere Wochen wür-

de die ohnehin prekäre Lage noch einmal verschärfen. Unsere sehr engagierten Mitarbeiter müssen ohnehin schon durch die Verdichtung des Lehrgangsbetriebes im Herbst, Winter und Frühjahr eine Herkulesaufgabe bewältigen, das ist eine große Herausforderung.

**LW: Wie entwickeln sich die Lehrgänge der Landwirtschaft über die Coronapandemie hinaus weiter? Wo sehen Sie für die Zukunft die Chance für die Überbetriebliche Ausbildung?**

**Thiele:** Insbesondere die Digitalisierung wird erheblich schneller Einzug halten in die Unterrichtsgestaltung. Mit einem Förderantrag Digitalisierung planen wir die Anschaffung eines mobilen Dynamometers mit Tandemfahrgestell, von Automatiksoftware und Kraftstoffverbrauchsmessgerät sowie einem Traktor inklusive Achslastwaage mit Spurführungssystem, Agronomie, Maschinensteuerung und Telemetrie Paket mit digitaler Anbindung an den Unterrichtsraum.

*Die Fragen stellte Klaus Dietz*